

BUCHBESPRECHUNG



WILDERMUTH, H. & MARTENS, A. 2019: Die Libellen Europas / Alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Porträt. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim, 958 pp., 927 Abb., 179 Tab., 141 Verbreitungskarten, ISBN 978-3-494-01690-0, € 39,95.

Das vorliegende Werk stellt die Neuauflage des im Jahr 2014 erschienenen „Taschenatlas der Libellen Europas“ dar. Einleitenden Kapiteln über die Biologie der Libellen, Morphologie von Larven und Imagines sowie über die Erhebungsarbeit im Feld folgt der Hauptteil des Buches: die Porträts der 50 Kleinlibellen- und 92 Großlibellenarten, die derzeit für Europa nachgewiesen sind. Jeder dieser drei bis sieben Seiten langen „Steckbriefe“ umfasst Verbreitungskarte, Phänogramme für Eiblage, Larvalentwicklung, Schlupf- und Flugzeiten, brillante und aussagekräftige Fotos von Männchen, Weibchen und Lebensraum, Informationen über Larval- und Imaginalhabitat und über die Lebensweise von Larven und Imagines sowie Angaben zu Gefährdung, Schutz und Fördermaßnahmen. Hilfreich sind die Tipps, die zur Beobachtung der Spezies von Hansruedi Wildermuth und Andreas Martens gegeben werden. Das Buch ist kein Bestimmungsbuch bzw. Feldführer, trotzdem wird in den Artkapiteln sowohl auf spezifische Erkennungsmerkmale von Larven und Imagines als auch auf Verwechslungsgefahren bei der Bestimmung hingewiesen.

Abgerundet wird das Werk durch Abschnitte über exotische Odonata, die beispielsweise durch den Handel mit Aquarienpflanzen nach Europa gelangen, sowie über Epizoen und Parasiten, die auf Libellen leben. Das 60 Seiten lange Literaturverzeichnis belegt, dass neben bewährten Standardwerken (z. B. STERNBERG & BUCHWALD 1999, 2000), auch die umfangreiche aktuelle Literatur zu Taxonomie, Verbreitung und Ökologie der europäischen Libellen eingearbeitet wurde.

„Die Libellen Europas“ ist DAS umfassende und fundierte Standardwerk über die europäische Libellenfauna, das gleichzeitig verständlich und spannend geschrieben ist und sich dementsprechend lesbar präsentiert. Die Konzentration der großen Informationsfülle auf wesentliche Aspekte der Odonatologie ist perfekt gelungen. Das nun neue, im Vergleich zum „Taschenlexikon“ größere Format hat dem Werk bezüglich Handlichkeit gut getan. Das Buch bedient sowohl fachlich bzw. wissenschaftlich tätige Odonatologen als auch libellenkundlich interessierte Hobbyentomologen und all jene, die sich einen guten Einstieg in die Welt der Odonatologie wünschen: Zusammen mit einem guten Feldführer (z. B. DIJKSTRA & LEWINGTON 2014, PAPE-LANGE 2014, LEHMANN et al. 2015, GALLIANI et al. 2017) ist eine perfekte Erst- bzw. Grundausstattung gegeben.

Literatur

DIJKSTRA, K.-D.B. & LEWINGTON, R. 2014: Libellen Europas. Der Bestimmungsführer. – Haupt, Bern, 320 pp.

- GALLIANI, C., SCHERINI, R. & PIGLIA, A. 2017: Dragonflies and Damselflies of Europe. A scientific approach to the identification of European Odonata without capture. – WBA Handbooks 7, Verona, 352 pp.
- LEHMANN, A.W., NÜSS, J.H. & NÜSS, R.I. 2015: Libellen. Bestimmungsschlüssel für Nord- und Mitteleuropa. – Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, 6. Auflage, Göttingen, 201 pp.
- PAPE-LANGE, D. 2014: Libellen Handbuch. Libellen sicher bestimmen. – Libellen.TV, Schwarmstedt, 256 pp.
- STERNBERG, K. & BUCHWALD, R. 1999: Die Libellen Baden-Württembergs. Band 1: Allgemeiner Teil, Kleinlibellen (Zygoptera). – Ulmer, Stuttgart, 468 pp.
- STERNBERG, K. & BUCHWALD, R. 2000: Die Libellen Baden-Württembergs. Band 2: Großlibellen (Anisoptera), Literatur. – Ulmer, Stuttgart, 712 pp.

Univ.-Doz. Mag. Dr. Andreas CHOVANEC, Krotenbachgasse 68,
2345 Brunn am Gebirge, Österreich (*Austria*).
E-Mail: andreas.chovanec@bmnt.gv.at